

## Wanderung Napf 17. August 2014

Teilnehmer: Beatrix Plüss, Marianne Huser, Esther Zurlinden, Markus Hutzli, Hugo Blikisdorf (TL)

Mit der Bahn reisten wir via Olten, Langenthal nach Hüswil und mit dem Postauto durch das Lutherntal bis nach Luthern Bad. Die Verschiebung vom Samstag auf den Sonntag hatte sich gelohnt: bestes Wanderwetter bei angenehm frischen Temperaturen. Die Landschaft ist hier geprägt von Emmental's lieblichem Hügelcharakter mit steilen Taleinschnitten. Unser Weg



führte einer Hügelkuppe entlang aufwärts via Badegg zum Niederenzi, wo auch die Kantonsgrenze zwischen Bern und Luzern dem Hauptgrat entlang führt. Am Ende der Badegg übersah ich die Wegmarkierung weiter oben und folgte stattdessen einem breiten aber sumpfigen Waldsträsschen. Das hat mich wieder gelehrt, dass man an solchen Orten mit Vorteil die Karte stets griffbereit

mit sich trägt. Von Niederenzi führt der Weg dann auf der Südseite durch den feuchten Bergwald. Der Starkregen der vergangenen Woche hatte den Weg aufgeweicht und matschig gemacht, aber mit den hohen Wanderschuhen war das gut zu bewältigen.

Das schöne Wetter hatte viele Ausflügler angelockt. Die Tische beim Bergrestaurant waren komplett belegt und es herrschte jahrmärktähnliche Stimmung auf dem Napfplateau. Kein Wunder bei dieser Aussicht auf die Voralpenkette: Pilatus – Schratzenfluh – Hohgant – Sigriswilgrat – Niesen und weiter zur Gantrischkette mit dem markanten Stockhorngupf. Und dahinter die bekannten weissen Berner Riesen.



Nach der Mittagspause spendete der Tourenleiter noch eine

Kaffeerunde für die unfreiwillige Zusatzschleife und dann machten wir uns auf den sogenannten Alpenpanoramaweg Richtung Menzberg. Der Weg führte anfänglich steil abwärts zur Stächelegg, wo eine hufeisenförmige Felsfluh jäh abbricht. Später gings

gemütlich einer Anhöhe entlang, mit freiem Blick zum Pilatusmassiv. In Menzberg kehrten wir im Landgasthof ein und löschten unseren Durst, bevor wir nach dieser schönen Wanderung den Heimweg antraten.

TL: Hugo Blikisdorf